

20 Jahre spielen in der freien Natur

Das Agendaprojekt Naturerlebnisraum am Bächle in Vaihingen feiert Geburtstag. Seit 20 Jahren erkunden Familien, Kinder und Schulgruppen dort die grüne Umgebung und lernen Wissenswertes über Tiere und Pflanzen.

VON AMELIE PYTA

KLEINGLATTBACH In der Erde buddeln, Tiere entdecken, Barfuß laufen – Kinder verbringen ihre Zeit gerne draußen im Grünen. Spielen an der frischen Luft wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus und fördert die Kreativität, heißt es. In Vaihingen bietet seit nun 20 Jahren der Naturerlebnisraum am Bächle Kindern die Möglichkeit, die Natur spielerisch zu entdecken. Das Projekt war eines der ersten Vorhaben der Lokalen Agenda 21 in Vaihingen. Zum 20-jährigen Bestehen lud der Förderverein Naturerlebnisraum am Bächle zu einer Veranstaltung am Donnerstag ein, die von Kindern des Kindergartens „In der Balzhalde“ in Kleinglattbach begleitet wurde.

Als der Naturerlebnisraum vor zwanzig Jahren an den Start ging, stieß das Projekt im Gemeinderat erstmalig auf Skepsis, erzählte Bettina Marx vom Förderverein. Das Gremium musste das Vorhaben absegnen, da die Flächen der Stadt gehören. Heute sind sich aber alle einig, dass das Projekt ein voller Erfolg ist. Das sieht auch Vaihingens Oberbürgermeister Uwe Skrzypek so. Der Naturerlebnisraum am Bächle sei eine wunderbare Möglichkeit für Kinder, die Natur zu entdecken. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. „Bleiben Sie uns erhalten.“ Der Förderverein kümmert sich um das Gelände, die Mitglieder sammeln Müll auf, mähen die Wiesen und klären Bürgerinnen und Bürger über das Projekt auf. Man sei offen für neue Mitglieder und freue sich über weitere Unterstützung, sagte Marx.



Die Kinder des Kleinglattbacher Kindergartens „In der Balzhalde“ singen ein Lied für das „Geburtskind“.

Fotos: Pyta

„Es freut mich zu sehen, wie viel Freude die Kinder beim Spielen haben.“

Bettina Marx vom Förderverein

Bei der Geburtstagsfeier am Donnerstag standen natürlich die Kleinsten im Mittelpunkt. Die Kinder des Kindergartens „In der Balzhalde“ konnten an diesem Tag ihr Wissen rund um Tiere erweitern. Zusammen mit Jana Fauß vom Ökomobil Stuttgart, ein Projekt des Regierungspräsidiums Stuttgart, finden die Kinder verschiedene Tiere ein. Mithilfe eines Mikroskops und einer Videoprojektion konnten die Bilder der Lebewesen auf einen Bildschirm übertragen werden. So konnten unter anderem ein Ameisensackkäfer, eine Spinne, ein Schmetterling sowie eine Wanze, die große Ähnlichkeit mit einer Ameise hatte, für alle sichtbar gemacht werden. Der Kindergarten nutzt den etwa 1,3 Hektar großen naturnahen Spielraum regelmäßig.

Zum Jubiläum erhielt der Förderverein eine Spende der Firma Dr. Hartmann Chemietechnik aus Kleinglattbach, die sich auf nachhaltige Wasserbehandlung- und Aufbereitung spezialisiert hat. Mit dem Geld konnten vier Eichstämmen gekauft werden, die zum Balancieren genutzt werden können. Es ist ihr wichtig, Kinder an die Natur heranzuführen, sagte Bettina Marx. In dem Naturerlebnisraum am Bächle können diese selbstbestimmt spielen, ohne Anleitung von



In der grünen Umgebung können die Kleinen ohne Anleitung spielen.

Erwachsenen und auch ohne den Einsatz von Spielzeug. Und die Kleinen nehmen das Angebot an. „Es freut mich zu sehen, wie viel Freude die Kinder beim Spielen haben. Wir bekommen für unsere Arbeit viel zurück.“ Viele Jugendliche, die früher als Kinder in dem Gebiet unterwegs waren, würden nun abends zum „Chillen“ vorbeikommen. Auch Schulen würden den Spielort für Unterricht nutzen oder einfach nur zum Spie-

len. Bettina Marx bedankte sich bei der Stadt für die gute Zusammenarbeit. Sie hofft, dass das Projekt weiter bestehen bleibt. Und richtete einen Wunsch an die Verwaltung im Rathaus: die Gartenschau in Vaihingen dafür zu nutzen, weitere Naturerlebnisräume einzurichten, gerade in der Kernstadt. Denn: „Kinder brauchen das Spielen in der Natur.“ Der Naturerlebnisraum wurde am 13. Mai 2004 eingeweiht



Mit dem Mikroskop lässt sich vieles entdecken.

und ist für Kinder ab sechs Jahren konzipiert. Das Gelände in der Hungerbach-Senke zwischen Kleinglattbach und Vaihingen ist für alle offen, die sich an die Regeln halten. Kinder können dort aktiv sein und die Natur mitgestalten, sich aber auch ausruhen und einfach nur ihre Umgebung beobachten. Der Erlebnisraum bietet ihnen die Möglichkeit, die Elemente Erde, Wasser und Luft in Gemeinschaft mit anderen Kindern zu erleben.